

Nachrichten

Ausschreibung »Bibliothek des Jahres«

Berlin. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) wird am 24. Oktober den Preis »Bibliothek des Jahres« verleihen. Diese Auszeichnung würdigt Bibliotheken aller Sparten und Größen. Sie soll vorbildliche und innovative Bibliotheksarbeit insbesondere unter Nutzung von digitalen Bildungsangeboten anerkennen. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und wird 2017 zum ersten Mal in Kooperation mit der Deutschen Telekom Stiftung verliehen. Eine unabhängige Jury wird die Bewerbungen hinsichtlich der Qualität und Zukunftsorientierung der bibliothekarischen Arbeit, des kreativen Einsatzes von digitalen Möglichkeiten sowie des überregionalen und internationalen Engagements prüfen. Noch bis zum 30. April können sich Bibliotheken bewerben: www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/ausschreibung.html

Stellungnahmen zu E-Book-Verleih und Urheberrecht

Berlin. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) hat im Rahmen der Verbändebeteiligung des Bundesjustizministeriums zwei Stellungnahmen verfasst:

zum Entwurf eines Gesetzes zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft und zur Frage des Verleihs von E-Books durch Bibliotheken. Der dbv begrüßt darin die Einführung von separaten Schrankenregelungen für Unterricht und Forschung sowie für die Kernaufgaben von Bibliotheken, Archiven und Museen als folgerichtig. Der dbv spricht sich weiterhin für eine gesetzliche Regelung für den Verleih von E-Books aus. Nach einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs vom 10. November 2016 ist die elektronische Leihe bereits nach geltendem EU-Recht zulässig und sollte nun auch in Deutschland umgesetzt werden.

TU Chemnitz erhält »Open Library Badge 2016«

Chemnitz. Die Universitätsbibliothek der Technischen Universität (TU) Chemnitz wurde mit dem »Open Library Badge 2016« ausgezeichnet. Wie die Universität mitteilt, wurde damit der bibliothekarische Einsatz der UB für mehr Offenheit in Wissenschaft und Gesellschaft gewürdigt. Beispiele hierfür seien das Publizieren in Open Access und der Einsatz von Open-Source-Software etwa für die Universitätsbibliografie oder den Online-Katalog. Vor der UB Chemnitz haben bisher zwei größere Bibliotheken diese Auszeichnung erhalten, die einem Zertifikat ähnelt: die Universitätsbibliothek der TU Berlin und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und

Universitätsbibliothek Dresden. Der Badge wird jährlich verliehen.

Infografik der IFLA zu fake news

Den Haag (Niederlande). »Postfaktisch« wurde zum Wort des Jahres 2016 gewählt, »fake news« zum Anglizismus des Jahres 2016. Der internationale Bibliotheksverband IFLA reagiert darauf, dass die Diskussion um fake news (Falschnachrichten) und postfaktische Tatsachen die Bedeutung von Informationskompetenz in den Fokus rückt. Kritischer Umgang mit digitalen Informationen will gelernt sein. IFLA hat eine Infografik »How to spot fake news« entworfen: In acht einfachen Symbolen wird auf die Thematik aufmerksam gemacht. Die Grafik steht jetzt auch zum Download in einer deutschsprachigen Version und vielen weiteren Sprachversionen zur Verfügung.



Die deutschsprachige Grafik können Sie sich auch über die BuB-App downloaden.

Strategische Prioritäten der DNB

Frankfurt am Main. An die Erfahrungen mit den Strategischen Prioritäten 2013 bis 2016 anknüpfend hat die Deutsche Nationalbibliothek nun die Planung der Schwerpunkte ihrer Arbeit für die nächsten vier Jahre veröffentlicht. Ausgerichtet sind die Ziele für den Zeitraum 2017

ANZEIGE

Alle aktuellen
Spiele-Highlights
fix und fertig
für die Ausleihe!

Einfach mal
stöbern bei ...



die-spieltruhe.de



Tel. 08822/948 73-0
info@die-spieltruhe.de

bis 2020 an dem im September 2016 veröffentlichten Papier »Deutsche Nationalbibliothek 2025: Strategischer Kompass«. Während der Kompass die Richtung für die nächsten zehn Jahre vorgibt und damit weiter in die Zukunft blickt, machen die Strategischen Prioritäten 2017 bis 2020 die mittelfristigen Ziele transparent. Die Strategischen Prioritäten geben einen Überblick über geplante Aktivitäten, unterstützen Mitarbeiter im Arbeitsalltag dabei, die richtigen Akzente zu setzen und dienen als Planungsgrundlage. Weitere Details unter: www.dnb.de/DE/Aktuell/Neues/publikationen.html

Historische Fotografien Mexikos

Hamburg. Eine Ausstellung mit historischen Fotografien Mexikos ist noch bis zum 23. April in der Staatsbibliothek zu sehen. Teobert Maler (1842-1917) gilt als einer der bedeutendsten

Forschungsfotografen des 19. Jahrhunderts. Sein fotografisches Werk ist vor allem durch seine spektakulären Aufnahmen der Maya-Ruinen bekannt geworden. Kein anderer Forscher hat so viele vorher unbekannte Maya-Ruinen entdeckt und fotografiert. Malers Fotografien sind noch heute wichtige Dokumente für Studien zur Architektur und zu den Inschriften der Maya-Zivilisation.

TIB verhandelt Allianz-Lizenz

Hannover. Zum Jahresanfang startete die Allianz-Lizenz für die ingenieurwissenschaftliche Volltextdatenbank »Scientific.Net: Materials Science and Engineering« des Verlags Trans Tech Publications (TTP), die die Technische Informationsbibliothek (TIB) verhandelt hat. Die TIB ermöglicht im Rahmen dieser Allianz-Lizenz den Zugang zu aktuellen Beiträgen in den Bereichen Werkstoffwissenschaften, Materialforschung

und Festkörperphysik. Dabei handelt es sich vorwiegend um Konferenzberichte, die gerade in den Ingenieurwissenschaften eine wichtige Rolle in der Wissenschaftskommunikation spielen. Die Vorgaben für eine Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft sichern umfangreiche und dauerhafte Nutzungsrechte sowie eine Berücksichtigung des Open-Access-Gedankens. 2017 nehmen insgesamt elf Konsortialpartner an der Allianz-Lizenz teil – sechs Hochschulen und fünf Forschungseinrichtungen. Interessierte Institutionen können bei dem Opt-In-Modell noch für die Lizenzjahre 2018 und 2019 einsteigen.

LBZ auf Twitter vertreten

Koblenz. Das Landesbibliothekszen-trum Rheinland-Pfalz ist ab sofort auch auf Twitter vertreten. Geplant sind Tweets zu kleinen und großen aktuellen

Neues aus der IT-Welt für Bibliotheken

Tagesseminar im Rahmen der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen / 17. Mai in Rendsburg

Die Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland führt jährlich ein dreitägiges EDV-Seminar für die Mitarbeiter/innen der Bibliotheksfachstellen zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch durch. Der Termin für 2017 wird der 16. bis 18. Mai in Rendsburg sein. Das Seminar wird an einem Tag auch für interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den Bibliotheken geöffnet.

Am 17. Mai wird eine Ganztagsveranstaltung mit aktuellen Themen angeboten. Der Titel der Veranstaltung lautet »Input am Nord-Ostsee-Kanal – Neues aus der IT-Welt für Bibliotheken«. Sie findet am 17. Mai von

10 bis 16.45 Uhr in der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg statt – und zwar mit folgenden Themen:

1. Mehr Flexibilität und längere Öffnungszeiten für den Kunden – die »Offene Bibliothek« in Hamburg (Carolin Rohrßen; Bücherhallen Hamburg, Stellv. Bereichsleitung EDV und Organisation)
2. Vom »Gaming-Projekt im ländlichen Raum« zu »#GamingWahnsinn – das Finale« (Diplom-Bibliothekarin Daniela Verhoeven; Leiterin der Öffentlichen Bücherei Geldern)
3. Smart mobil! – Tablets, Smartphone & Apps in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen (Johannes Wentzel; nethex.Medienkompetenz für die Bildungsarbeit)

4. NETzWorking – Grundlagenkurs für digitale Werkzeuge und Bibliotheksarbeit im Social Web (Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken Nordrhein-Westfalen)

Das ausführliche Programm mit Abstracts steht unter www.fachstellen.de im Internet.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 25 Euro inklusive Tagungsgetränken. Anmeldung bis spätestens 30. April 2017 an: Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der Hochschul- und Landesbibliothek Wiesbaden, Rheinstraße 55/57, 65185 Wiesbaden, Fax: 0611/9495-1874, E-Mail: alexander.budjan@hs-rm.de (Rückfragen an: Alexander Budjan, Telefon 0611/9495-1870)

Neuigkeiten aus dem Bibliotheksalltag, Recherchetipps, Kurzmeldungen, Neuerscheinungen oder Veranstaltungshinweise. Dem Account folgen kann, wer bei Twitter nach dem Benutzernamen @LBZ_RLP sucht. Der erste inhaltliche LBZ-Tweet macht auf ein neues Angebot des LBZ aufmerksam: Für Neuankömmlinge in Deutschland werden in der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz zweisprachige Bibliotheksführungen angeboten.

Internationale Beachtung

Köln. In Sachen innovativer Bibliotheksarbeit hat die Stadtbibliothek Köln immer wieder die Nase vorn. Sie sorgt mit ihren Aktivitäten inzwischen nicht nur in Deutschland für Aufmerksamkeit, sondern wird auch zusehends im Ausland wahrgenommen. Am 21. Februar erschien in der britischen Tageszeitung »The Guardian« ein großer Bericht über die Angebote für Flüchtlinge in der Stadtbibliothek Köln. Unter dem Titel »You fill this room with life« fragt der Autor, ob das Vereinigte Königreich von den Aktivitäten der Bibliothek lernen könne. Zu finden ist der Artikel unter: www.theguardian.com/cities/2017/feb/21/cologne-library-opens-doors-refugees-you-fill-room-with-life

Projekt »Smart Harvesting 2«

Köln. Freier digitaler Zugang zu Fachliteratur ist eine Voraussetzung für hochwertige Forschungsarbeit und die Vermittlung von Wissen. Doch die immer größer werdende Publikationslandschaft macht es für Anbieter von Literaturdatenbanken schwierig, bibliografische Daten zu erheben, aufzubereiten und diese schnell an ihre Nutzer weiterzugeben. Im Forschungsprojekt »Smart Harvesting 2« arbeiten Forscher der TH Köln, Universität Trier und des GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften jetzt an einer softwarebasierten Lösung zur Erfassung und Aufbereitung bibliografischer Daten aus dem World-Wide-Web. Das Projekt wird mit 414 000 Euro durch die Deutsche

Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Die Software soll Open Source für Betreiber aller Fachdisziplinen zur Verfügung stehen.

FID Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Leipzig. Der gemeinsame Antrag der UB Leipzig und der HAB Wolfenbüttel an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Errichtung eines Fachinformationsdienstes (FID) Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften war im zweiten Anlauf erfolgreich. Die »Fachinformationsdienste für die Wissenschaft« als Folgemodell der »Sondersammelgebiete« sollen als ein flexibles und zukunftsfähiges System der

Informationsversorgung der Wissenschaft aufgebaut werden. Dieser Themenschwerpunkt ist für die bibliotheks- und informationswissenschaftliche Lehre und Forschung sowie für die Berufspraxis von besonderer Bedeutung.

BSB testet semantisches Recherche-Werkzeug

München. Die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) testet den »Discovery Service« von Yewno als zusätzliche thematische Suchmaschine für digitale Volltexte. Die Software arbeitet auf Basis von künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens. Als erste europäische Einrichtung stellt die BSB die neue Recherchetechnologie in einer

Die Zukunft der E-Leihe

E-Medien-Konferenz für Verlage und Bibliotheken
am 26. April in München

Ob neue Leih-Konditionen, das EuGH-Urteil, das Projekt DEAL oder die Open-Access-Debatte – auch in diesem Jahr bietet das Thema »E-Leihe« viel Zündstoff. So stoßen Bibliotheken bei dem Versuch, ihren Nutzern eine repräsentative Auswahl an E-Book- und E-Journals zu bieten, häufig an lizenzrechtliche Grenzen. Und Verlage stehen vor der Aufgabe, Kooperationsmodelle zu entwickeln, die das eigene E-Business nicht gefährden. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Akademie der Deutschen Medien am 26. April die E-Medien-Konferenz für Verlage und Bibliotheken.

Die Konferenz bietet Teilnehmern und Referenten die Möglichkeit für den unmittelbaren Erfahrungsaustausch. In Strategie-Keynotes und Praxisvorträgen präsentieren die Referenten Einblicke in die Bibliothek der Zukunft und Best Practices für Kooperationsmodelle zwischen Verlagen und Bibliotheken. Zudem bieten Roundtable-Sessions Raum für persönliche Fragestellungen und Diskussionen.

Die Referenten sind unter anderen Ursula Feindor-Schmidt (Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht), Branka Felba (Missing Link), Michaela Hammerl (Bayerische Staatsbibliothek), Dubravka Hindelang (Carl Hanser Verlag), Rudolf Mumenthaler (Professor für Bibliothekswissenschaft, HTW Chur).

Der reguläre Bibliotheks-Ticketpreis beträgt 390 Euro. Mitglieder des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB) erhalten zusätzlich 15 Rabatt (im Kommentarfeld des Online-Anmeldeformulars das Stichwort »BIB e.V.« angeben). Weitere Informationen und Anmeldung zur Konferenz: <http://verlage-bibliotheken-konferenz.de>

20. BIB-Sommerkurs: Bibliotheksprojekte erfolgreich managen

Wer sich abseits vom normalen Arbeitsalltag intensiv und individuell mit dem gesamten Spektrum von Projektmanagement beschäftigen will, der ist beim diesjährigen BIB-Sommerkurs vom 9. bis 13. Juli in Bonn richtig.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten fundiertes Wissen zu den Instrumenten des Projektmanagements, auch zu innovativen Ansätzen des agilen Arbeitens und technikgestützter Projektarbeit mittels Tools. Darüber hinaus geht es um die Leitung von Projektteams, die

Grundprinzipien lateraler Führung und Teamentwicklung. Abgerundet wird das Programm mit Besuchen in Informationseinrichtungen, zum Beispiel der Bundeszentrale für politische Bildung.

Das ausführliche Programm mit Angabe der Kosten und Anmeldeformalitäten (Anmeldung noch bis 28. April möglich) unter: www.bib-info.de. In Sachsen-Anhalt ist die Veranstaltung inzwischen als Bildungsurlaub anerkannt. Fragen gerne an sommerkurs@bib-info.de oder telefonisch an Ulrike Kraß, 0761/201 2205.

dreimonatigen Pilotphase ihren Nutzern zur Verfügung. Über ein Antwortformular können diese ihr Feedback an das Projektteam schicken. Der Service ist über www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/suchen-und-finden/yewno/ erreichbar. Die Software Yewno wurde vom gleichnamigen Startup in Zusammenarbeit mit der Stanford University entwickelt, mit der auch die Bayerische Staatsbibliothek seit Langem eng kooperiert.

BuB-Dossier zur Integration

Angetrieben durch die Krisenherde der Welt sind in den vergangenen Jahren viele Menschen auf der Flucht nach Europa gekommen. Bibliotheken leisten einen großen Beitrag zur Integration dieser Menschen, durch Sprachkurse, die Bereitstellung von Medien in der jeweiligen Muttersprache und als Ort des Zusammenkommens. Ein aktuelles Dossier fasst die Berichterstattung von BuB zum Thema Integration der Jahre 2015 bis 2017 zusammen. Die Zusammenstellung finden Sie auf der BuB-Website unter: <http://b-u-b.de/wp-content/uploads/dossier-integration.pdf>

QR-Code-Rallye in Öffentlichen Bibliotheken gestartet

Rendsburg. Mit der QR-Code-Rallye »... gemeinsam in der Bibliothek auf der Jagd nach dem Superschurken« gehen die Büchereizentrale Schleswig-Holstein und die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein neue – digitale – Wege, um Jugendlichen Öffentliche Bibliotheken näherzubringen. 45 Büchereien und rund 430 Klassen sind 2017 dabei, wenn es heißt: Gemeinsam mit James Bound die Bibliothek retten! Der offizielle Startschuss für die interaktive Erkundungs-Rallye fiel im Agenten-Hauptquartier in der Stadtbücherei Rendsburg. Mithilfe der Bildungs-App »Actionbound« begaben sich 17 Schüler auf eine digitale Erlebnistour durch die Bücherei. Eingebunden in eine Spionagegeschichte der Krimiautorin Sabine Trinkaus wurden die Nachwuchsagenten in die Lösung des Falls einbezogen und halfen der Hauptfigur James Bound, die geheime Mission zu erfüllen und den Übeltäter zu schnappen. Mit Smartphones und Tablets ging es auf die Suche nach versteckten QR-Codes.

Innovationspreise gehen an drei Bibliothekarinnen

Reutlingen. Die Kommission »Ausbildung und Berufsbilder« (KAuB) des

Berufsverbands Information Bibliothek (BIB) hat die Preisträger des b.i.t.online-Innovationspreises 2017 bekanntgegeben. Gewinnerinnen sind: Eva Bunge (Humboldt-Universität Berlin, Institut für Bibliothekswissenschaft), Citizen Science in der Bibliotheksarbeit – Möglichkeiten und Chancen; Eva May (Fachhochschule Potsdam), Wissenschaftliche Bibliotheken und Stadtentwicklung; Christine Niehoff (Humboldt-Universität Berlin, Institut für Bibliothekswissenschaft), Der Stille auf der Spur: An Exploration of Quiet Study Spaces in German and British University Libraries. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Veranstaltung auf dem 106. Deutschen Bibliothekartag in Frankfurt/Main statt.

Programm erschienen

Wetzlar. Die Programmbroschüre für das erste Semester 2017 der Phantastischen Bibliothek Wetzlar ist erschienen. Sie kann unter www.phantastik.eu/images/Programme/Veranstaltungen117.pdf abgerufen werden.

Auszeichnung für Gerald Leitner

Wien (Österreich). Gerald Leitner, IF-LA-Generalsekretär und langjähriger Geschäftsführer des österreichischen Bibliotheksverbands BVÖ, erhielt das »Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst« des Landes Österreich. Damit wurde sein langjähriges, erfolgreiches Engagement für Bibliotheken gewürdigt.

Jahrestagung der AGMB in Wien

Wien (Österreich). Die diesjährige Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (AGMB) findet in Wien statt, und zwar vom 25. bis 27. September. Der Titel der Veranstaltung lautet »Medizinbibliotheken: inter:disziplinär – inter:national – inter:aktiv«. Weitere Informationen gibt es unter: https://agmb.culturebase.org/de_DE/2017-wien-startseite